

## Worte bunt wie das Leben – eine Einführung in die Psalmen



© Michael Willfort, Galerie www.kunst2day.de.

Die Bildworte der Psalmen ermöglichen unserer Seele, sprachfähig zu werden in Momenten, die fast unbeschreiblich scheinen und doch so sehr zum Leben gehören. Diese Erfahrungen verbinden uns mit Menschen über Zeiten und Kulturen hinweg.

Christine Siegel, Tübingen

**Klasse:** 5/6

**Dauer:** 7 Doppelstunden bzw. 14 Einzelstunden

**Inhalt:** Was sind Psalmen? – Psalmen als gesungene Gebete. Welche Arten von Psalmen gibt es? – Die Vielfalt der Psalmen entdecken. Was bringen Menschen in Psalmen zum Ausdruck? – Sich selbst in Psalmen wiederfinden. Warum beten wir Psalmen? – Die Kraft der Bildworte. Wie schreibt man Psalmen selbst? – Angst, Klage, Wut, Lob und Dank zum Ausdruck bringen. Welche Gefühle bewegen mich? – Mit eigenen Empfindungen umgehen.

## II Internetlinks

[https://lehrerfortbildung-bw.de/u\\_gewi/religion-ev/gym/bp2004/fb1/9\\_bspl/12\\_karten/5/](https://lehrerfortbildung-bw.de/u_gewi/religion-ev/gym/bp2004/fb1/9_bspl/12_karten/5/)

Hier finden Sie Ideen für Psalm-Lernkarten.

<http://www.bibel-spiele.net/psalmen/index.html>

Diese Seite bietet ein Psalmquiz mit informativen, vertiefenden Texten zu Entstehung und Hintergrund der Psalmen und Fragen im Multiple-Choice-Prinzip.

<http://www.e-water.net>

Hier finden Sie unter anderem die Psalmen 23, 121 und 139 mit Bildern und Musik hinterlegt als Video oder als Präsentationsfolien zum kostenlosen Download angeboten.

**Materialübersicht****Stunde 1 und 2 Was macht ein Gebet aus? – Wir beobachten einen Betenden**

M 1 (Tx/Bd)	Wie betet man?
M 2 (Ab)	Wir vergleichen ein Gebet mit dem Vaterunser
M 3 (Tx)	Ein etwas anderes Vaterunser

**Stunde 3 und 4 Psalmen kennenlernen – Psalmen als gesungene Gebete**

M 4 (Tx/No)	Lied: Vater unser, Vater im Himmel
M 5 (Ab)	Was sind Psalmen? – Ein Steckbrief
M 6 (Ab)	Das Buch der Psalmen entdecken
M 7 (Ab)	Psalmen – bunt wie das Leben!

**Stunde 5 und 6 Angst- und Klagepsalmen – die Bildsprache in den Psalmen**

M 8 (Bd)	Momente voller Emotionen
----------	--------------------------

**Stunde 7 und 8 „Wut-Psalmen“ – vom Umgang mit Feinden**

M 9 (Bd/Fs)	Was passiert, wenn wir wütend sind?
M 10 (Ab/Bd)	Was passiert, wenn wir wütend sind? – Ein Beobachtungsbogen
M 11 (Ab)	Wie gelingt es, mit Wut umzugehen? – Ein Wut-Kompass
M 12 (Tx)	Auch Menschen in der Bibel sind wütend – ein Blick in die Psalmen

**Stunde 9 und 10 Angst- und Vertrauenspsalmen (Psalm 23)**

M 13 (Ab)	Von einem, der auszog, das Fürchten zu verlernen
M 14 (Bd/Fs)	Ich fürchte mich
M 15 (Ab)	Psalm 23 – ein Vertrauenspsalm
M 16 (Bd)	Schüler und Schaf
M 17 (Kv)	Was steckt dahinter? – Gruppenarbeit zu Ps 23: Arbeitsauftrag
M 18a-i (Ab)	Was steckt dahinter? – Gruppenarbeit zu Ps 23: Gruppenmaterialien

**Stunde 11 und 12 Starke Worte – Gottesbilder gegen die Angst**

M 19 (Ab)	Gottesbilder gegen die Angst
-----------	------------------------------

**Stunde 13 und 14 Lob- und Dankpsalmen**

M 20 (Tx/Kv)	„Danke für diesen guten Morgen“ – Singen zum Lob Gottes
--------------	---

**Anmerkungen**

**Ab** = Arbeitsblatt, **Bd** = Bild, **Fo** = Farbfolie, **Fs** = Farbseite, **Kv** = Kopiervorlage, **No** = Noten, **Tx** = Text



Das Lied zu dieser Stunde steht Ihnen in unserem Webshop oder im Portal „RAAbits Religion online“ kostenlos zum Download zur Verfügung.

## M 1

## Wie betet man?

Hier begegnen wir einem Menschen in einer besonderen Situation: Am Abend vor dem Schlafengehen wendet er sich an Gott ...

Lieber Gott,

die Götter waren gut zu mir  
und ich bin dankbar.

Zum ersten Mal in meinem Leben ist alles,  
aber auch alles absolut perfekt, einfach so, wie es ist.

Ich mach dir ein Angebot:

Du lässt einfach alles so, wie es ist, und  
ich stelle keine Forderungen mehr.

Wenn du damit einverstanden bist,  
gib mir bitte überhaupt kein Zeichen!

*(kurze Pause)*

Gut, abgemacht.

Um mich erkenntlich zu zeigen, möchte ich dir  
Plätzchen und Milch anbieten.

Wenn du möchtest, dass ich sie für dich esse,  
gib mir kein Zeichen.

Dein Wille geschehe.

*(Isst die Plätzchen)*



Illustration: Christine Siegel.

## Aufgaben

1. Beschreibe, was seltsam, komisch oder lustig ist an diesem Gebet.
2. Erkläre, woran deutlich wird, dass die Person betet.

 M 4

## Lied: Vater unser, Vater im Himmel



1. Va-ter un-ser, Va-ter im Him-mel. Ge-heil-igt wer-de dein Na - me. Dein



Reich kom-me, dein Wil - le ge-sche-he. Ge-hei-light wer-de dein Na - me.

2. Wie im Himmel, so auch auf Erden. Geheiligt werde dein Name.  
Unser täglich Brot, Herr, gib uns heute. Geheiligt werde dein Name.
3. Und vergib uns unsere Schuld. Geheiligt werde dein Name.  
Wie auch wir vergeben unseren Schuldern. Geheiligt werde dein Name.
4. Und führ uns, Herr, nicht in Versuchung. Geheiligt werde dein Name.  
Sondern erlöse uns von dem Bösen. Geheiligt werde dein Name.
5. Denn dein ist das Reich und die Kraft. Geheiligt werde dein Name.  
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen. Geheiligt werde dein Name.

Lied: „Vater unser, Vater im Himmel“. Text: Ernst Arfken. Musik: Westindischer Calypso.

## M 5

## Was sind Psalmen? – Ein Steckbrief

Was heißt eigentlich „beten“? Im folgenden Text findest du noch einmal die wichtigsten Punkte zusammengefasst. Außerdem erfährst du, was die Psalmen sind. Mithilfe des Steckbriefs kannst du die wichtigsten Informationen über diese festhalten.

**Beten heißt ...**

Beten heißt zu Gott sprechen wie zu einem geliebten Menschen. Dies kann in ganz unterschiedlicher Weise geschehen: Einem geliebten Menschen kann ich mein Leid klagen, mich ausweinen, um mich vielleicht trösten zu lassen. Ich kann ihm aber auch mal so richtig die Meinung sagen, wenn ich wütend bin, sogar anschreien kann ich ihn.

Oder aber ich bin ihm dankbar dafür, dass er mir so oft geholfen hat und mich nicht im Stich lässt. Anderen gegenüber lobe ich dann auch seine Klugheit, seine Liebe und Größe. Manchmal fehlen mir auch die Worte. Wenn ich ganz froh bin, dann springe, hüpfе und tanze ich vor Freude. Und wenn ich ganz verzweifelt bin, fällt mir nichts mehr ein – ich sitze dann einfach bei dem geliebten Menschen und sage gar nichts mehr.

**Wusstest du schon?**

Auch Jesus hat gebetet. Als Jude war sein Gebetbuch vor allem das „Buch der Psalmen“ aus dem Alten Testament. Die Psalmen haben als Gebet- und Gesangbuch der Bibel von jeher Menschen in allen Lebenssituationen begleitet. Schauen wir sie uns einmal genauer an:

**Die Psalmen**

1. Das „Buch der Psalmen“ nennt man auch \_\_\_\_\_, abgekürzt \_\_\_\_\_.
2. Es ist eine Art \_\_\_\_\_, in der sich Menschen in ganz verschiedenen Situationen an \_\_\_\_\_ wenden.
3. Das Wort „Psalm“ kommt vom griechischen ψαλμός (gesprochen: „psalmós“) und das bedeutet auf Deutsch \_\_\_\_\_.
4. Die Psalmen wurden nämlich oft auch \_\_\_\_\_ oder musikalisch begleitet.
5. Als Begleitinstrumente werden z.B. vorgeschlagen: \_\_\_\_\_.
6. Der Psalter umfasst \_\_\_\_\_ verschiedene Psalmen.
7. Der kürzeste ist Ps \_\_\_\_\_ (2 Verse), der längste Ps \_\_\_\_\_ (176 Verse).
8. Den Verfasser eines Psalms nennt man auch \_\_\_\_\_.
9. In den Psalmen wird als Verfasser oft \_\_\_\_\_ genannt.
10. Die Psalmen sind ca. im \_\_\_\_\_ entstanden.
11. Auch heute noch spielen die Psalmen im \_\_\_\_\_, aber auch in der \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_, eine wichtige Rolle.

**Aufgabe**

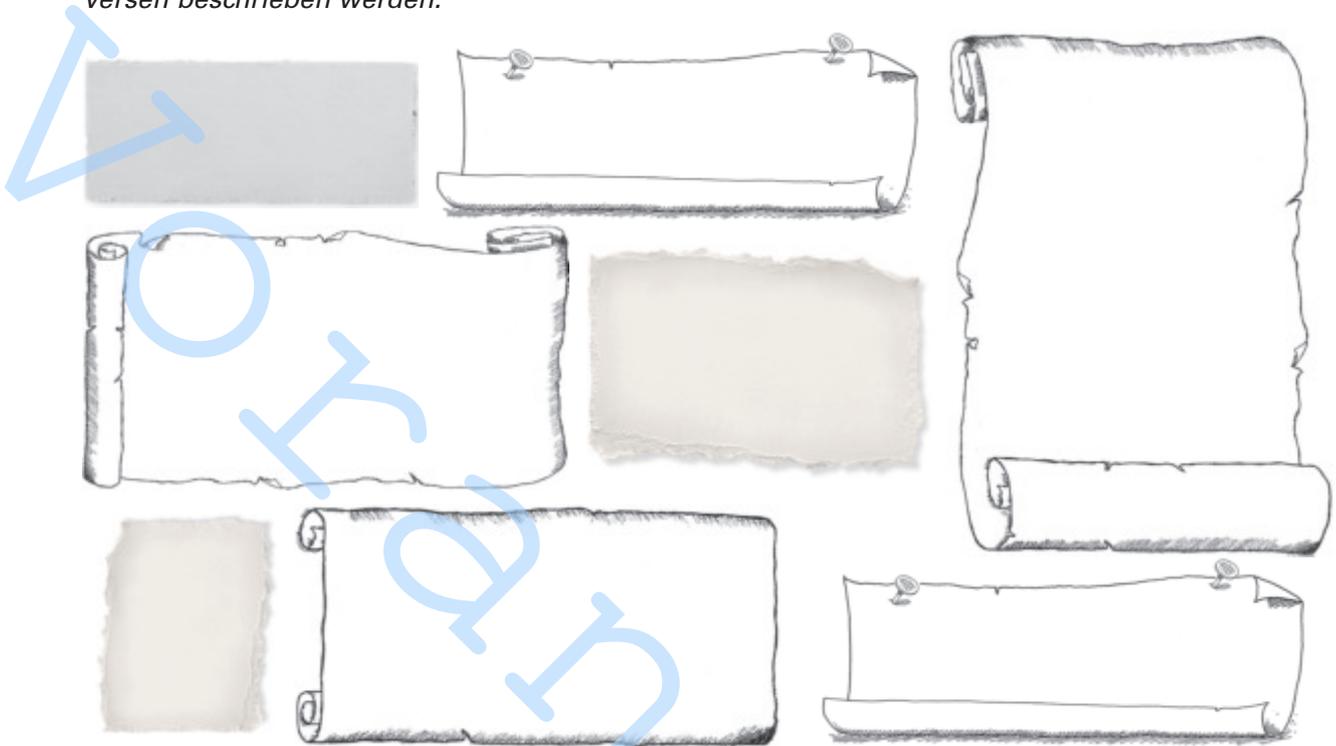
Vervollständige den Steckbrief oben, indem du die nachfolgenden Begriffe jeweils der passenden Lücke zuweist. Ergänze auch die restlichen Lücken. Die Informationen dazu findest du, wenn du in der Bibel aufmerksam durch das Buch der Psalmen blätterst.

**Begriffe:** Saitenspiel \* Psalter \* Musik \* 6. Jh. v. Chr. \* Ps \* gesungen \* Gebets- und Liedersammlung \* Psalmist \* Gottesdienst \* Kunst

## M 7

## Psalmen – bunt wie das Leben!

Beim Stöbern in den Psalmen hast du es sicher schon gemerkt: Es gibt ganz unterschiedliche Psalmen. So bunt, wie unser Leben ist, so verschieden sind auch die Situationen, die in den einzelnen Versen beschrieben werden.



Die Beterinnen und Beter der Psalmen bringen alle Gefühle zum Ausdruck, zu denen wir Menschen fähig sind. Diese reichen von Trauer, Verzweiflung und Wut bis hin zu Erleichterung, Vertrauen, Freude und höchstem Glück. So können wir im Psalter ganz verschiedene Arten von Psalmen finden. Gemeinsam bilden sie – wie ein bunter Blumenstrauß – dieses vielfältige biblische Buch.

⇒ Die Psalmisten verwenden in ihren Gebeten eine sehr bildreiche Sprache. Bildworte können uns helfen, \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



## Aufgaben

1. Halte in den Schriftrollen die Psalmverse fest, die deine und die anderen Gruppen ausgewählt haben.
2. Trage in die einzelnen Blüten jeweils eine Psalmart ein.
3. Ordne die Psalmverse in den Schriftrollen je der passenden Psalmart zu, indem du sie in der entsprechenden Farbe umrandest. Ergänze gegebenenfalls weitere Psalmverse, sodass zu jeder Psalmart mindestens ein Beispiel vorhanden ist.
4. Vervollständige den Satz unterhalb der Blüten.

**M 9****Was passiert, wenn wir wütend sind?**

*Kennst du das? Wenn du so richtig wütend bist ... dann spürst du die Wut überall in deinem Körper. Wir wollen einmal genauer unter die Lupe nehmen, was in wütendem Zustand mit uns geschieht.*

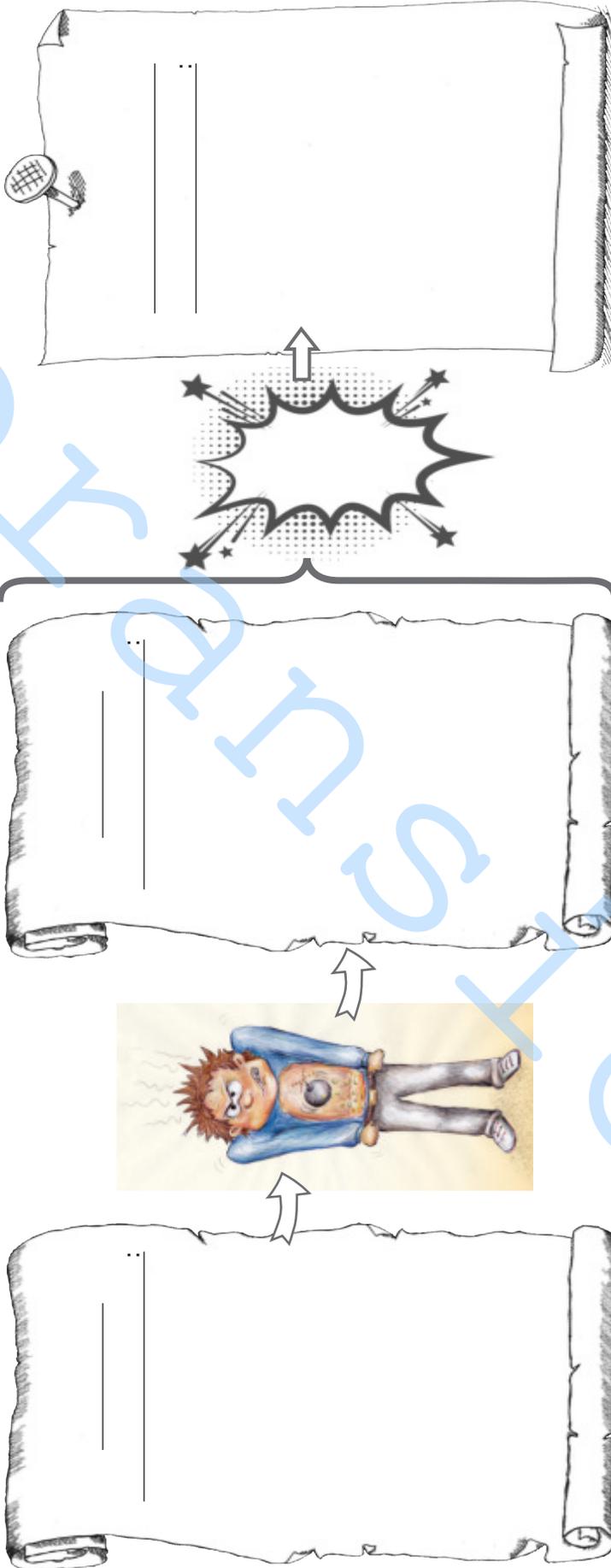


Zeichnung: Christine Siegel.

## M 10

## Was passiert, wenn wir wütend sind? – Ein Beobachtungsbogen

Kennst du das? Wenn du so richtig wütend bist ... dann spürst du die Wut überall in deinem Körper. Wir wollen einmal genauer unter die Lupe nehmen, was in wütendem Zustand mit uns geschieht.



### Aufgaben

1. Beschreibe, woran du erkennst, dass die abgebildete Person wütend ist. Notiere alle rein körperlichen Beschreibungen unterhalb der Illustration und alle sprichwörtlichen Beschreibungen oberhalb.
2. Erinner dich nun an Situationen, in denen du dich so gefühlt hast und die dich so richtig wütend gemacht haben. Nenne diese stichwortartig im Feld ganz links.
3. Du bist nun so richtig wütend. Beschreibe in dem Feld rechts neben dem Jungen stichwortartig, wie sich das auswirkt.
4. Fasse diese Auswirkungen in dem Explosionsfeld möglichst neutral zusammen.
5. Beschreibe im Feld ganz rechts, welche Folgen aus solchen Wut-Reaktionen resultieren. Nenne positive und negative Folgen.

## M 13

## Von einem, der auszog, das Fürchten zu verlernen

Das folgende Gedicht berichtet von einem Kind, das sich aufmacht, um seine Furcht loszuwerden. Sein Weg führt es zu verschiedenen Personen, bei denen es Rat sucht.

Das Kind geht zum Vater.  
„Ich fürchte mich, Vater,  
ich fürchte mich sehr!“  
„Kämpfe“, sagt der Vater,  
„wer kämpft, überwindet die Ängste.  
Ein Mann darf sich nicht fürchten!“



Das Kind geht zur Mutter.  
„Ich fürchte mich, Mutter,  
ich fürchte mich sehr!“  
„Singe!“, sagt die Mutter.  
„Wer singt, vergisst die Dunkelheit.  
Ein Junge darf sich nicht fürchten.“

Das Kind geht zum Lehrer.  
„Ich fürchte mich, Lehrer,  
ich fürchte mich sehr!“  
„Lerne!“, sagt der Lehrer.  
„Wer lernt, erkennt die Zusammenhänge.  
Ein kluger Mensch hat keine Furcht.“



Das Kind geht zum Pfarrer.  
„Ich fürchte mich, Pfarrer,  
ich fürchte mich sehr.“  
„Bete“, sagt der Pfarrer.  
„Wer betet, gewinnt Vertrauen.  
Ein frommer Mensch kennt keine Furcht.“

Das Kind geht zu Gott.  
„Ich fürchte mich, Gott,  
ich fürchte mich sehr ...“

---



---



---



Gedicht von Anneliese Schwab: Von einem der auszog, das Fürchten zu verlernen. In: Fürchte dich nicht. Lieder und Gedichte zum Kirchentag. Hrsg. von Fritz Baltruweit. tvd-Verlag, Düsseldorf 1984. S. 35. Illustrationen von Christine Siegel.

## M 14

### Ich fürchte mich



Zeichnung: Christine Siegel.



**M 18c**

## Was steckt dahinter? – Gruppenarbeit zu Psalm 23: Gruppe 3

„Er erquicket meine Seele.“

**Hilfreiche Leitfragen und Informationen:**

- Was ist mit „Seele“ gemeint? Um welchen „Teil“ der Schafe kümmert sich der Hirte hier, wenn von „Seele“ die Rede ist?
- Was könnte „erquicken“ heißen? Lest dazu auch Jer 31,25 und Mt 11,28, in denen das Wort auch vorkommt.

**Jeremia 31,25**

Denn ich will die Müden erquicken und die Verschmachtenden sättigen.

**Matthäus 11,28**

Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid! Ich will euch erquicken.

Text: Lutherbibel, revidiert 2017. © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart.

**M 18d**

## Was steckt dahinter? – Gruppenarbeit zu Psalm 23: Gruppe 4

„Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen.“

**Hilfreiche Leitfragen und Informationen:**

- Was könnten „rechte Straßen“ sein?
- Welche Funktion hat der „gute Hirte“ hier für die Schafe?
- Was könnte „um seines Namens willen“ bedeuten? Lest dazu auch folgende Informationen zur Bedeutung des Namens Gottes im Alten Testament.

**2. Mose 3,13–15**

Da sagte Mose zu Gott: Gut, ich werde also zu den Israeliten kommen und ihnen sagen: Der Gott eurer Väter hat mich zu euch gesandt. Da werden sie mich fragen: Wie heißt er? Was soll ich ihnen darauf sagen? Da antwortete Gott dem Mose: Ich bin der »Ich-bin-da«\*. Weiter sprach Gott zu Mose: So sag zu den Israeliten: Jahwe, der Gott eurer Väter, der Gott Abrahams, der Gott Isaaks und der Gott Jakobs, hat mich zu euch gesandt. Das ist mein Name für immer und so wird man mich nennen in allen Generationen.

\* Die genaue Übersetzung des Namens JHWH (= Jahwe) ist umstritten. Diese ist eine davon.

Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift. © 1980 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart.

**Hinweis:** Aus (Ehr-)Furcht davor, den Namen Gottes in unpassendem Zusammenhang zu gebrauchen, wurde der Name JHWH spätestens seit dem 2. bis 1. Jh. v. Chr. nicht mehr ausgesprochen. In der Lesung der Bibel wurde er fast immer durch „Adonaj“ (= Herr) ersetzt. Auch Luther schreibt in seiner Übersetzung dort, wo im Urtext vermutlich JHWH stand, HERR.